

Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstr. 6, 14482 Potsdam
Tel. 0331-7453101, Fax: 0331-74093 23
Mobil: 0160-94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de
www.wildkorridor.de



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung

PRESSEMITTEILUNG

Waldbrandschutzkonzept erfolgreich umgesetzt Schutzmaßnahmen auf der Stiftungsfläche Jüterbog fertiggestellt

Jüterbog, 17. Dezember 2014. Die Umsetzung des Waldbrandschutzkonzeptes für die Jüterboger Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg ist erfolgreich abgeschlossen. Das mit Experten ausgearbeitete und abgestimmte Schutzstreifensystem ermöglicht Wildnisentwicklung und hilft, ein Übergreifen von Bränden zu verhindern.

Das Waldbrandschutzkonzept für die Stiftungsfläche Jüterbog ist mit Abschluss der Auf- und Ausbaurbeiten am Schutzstreifensystem nun erfolgreich umgesetzt. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat mit der Realisierung des Konzeptes eine große und komplexe Aufgabe bewältigt und stellte das Ergebnis heute bei einer Bereisung für alle an der Planung beteiligten Akteure vor. Das Gesamtkonzept wurde mit Landkreis, Feuerwehr, Forstverwaltung, Naturschutz und weiteren Experten abgestimmt und die Ersteinrichtung und Pflege des Schutzstreifensystems mit Fördermitteln über die Forstrichtlinie kofinanziert. Für das Schutzstreifensystem wurden insgesamt 160 Hektar Fläche entmunitioniert und gepflegt. Die Stiftung dankt allen Beteiligten und Förderern für ihre Mitwirkung an dem Großvorhaben. Mit der Umsetzung wird die Region unterstützt und die Waldbrandsicherheit verbessert. Die Maßgabe, die Kernzone der Wildnisflächen im Naturschutzgebiet von Eingriffen freizuhalten und gleichzeitig umliegende Flächen vor einem Übergreifen von Feuern zu schützen, wurde kompetent erfüllt.

„Die Fertigstellung des Waldbrandschutzsystems ist für uns ein wichtiger Schritt und wir freuen uns, mit diesem Großprojekt einen beispielhaften Beitrag für den Naturschutz und Brandschutz in der Region zu leisten.“, sagt Petra Riemann, Geschäftsstellenleiterin der Stiftung. Bereits im letzten Jahr hatte die Stiftung die Entmunitionierung der Fläche finanziert und damit die Voraussetzungen für die Ersteinrichtung des Schutzstreifensystems geschaffen. Im Rahmen eines Förderprojektes zur Ersteinrichtung der Waldbrandschutzstreifen wurde im Herbst 2013 mit der Umsetzung des groß angelegten Systems begonnen, Schritt für Schritt ging es voran. Während der Brut- und Aufzuchtzeiten wurden die Arbeiten ausgesetzt, im Oktober 2014 konnten sie abgeschlossen werden.

Ab und an auftretende Brände sind für die Natur nicht per se eine Gefahr, sondern oft sogar eine Bereicherung der natürlichen Dynamik. Sie setzen Entwicklungs- und Erneuerungsprozesse in Gang, von denen Arten und Ökosysteme profitieren. Die vegetationsarmen Brandschutzstreifen geben Sicherheit bei möglichen Bränden, da sie auftretenden Feuern die Brandlast entziehen und damit ein Übergreifen in die umliegenden Waldflächen verhindern helfen. Darüber hinaus können sie von den Feuerwehren als Erkundungswege genutzt werden.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Im Mai 2000 wurde die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näher zu bringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 12.800 ha.

Weitere Informationen unter www.stiftung-nlb.de